

Vorwort	11
Ein Wachstum zum Tode <i>Franz Vonessen</i>	13
I. Die Grenzen unseres Planeten vor Augen	
Wir stehen an den Grenzen unseres Planeten	21
Davon geht die Welt nicht unter ... (oder doch?)	27
Ohne Rohstoff- und Energielenkung geht es nicht	34
Wunschdenken contra Naturgesetze	37
Der Mensch als Zerstörer seiner Welt	51
Sandwüsten und Betonwüsten vernichten das Leben	64
Gehört die Welt dem Menschen oder der Mensch der Welt?	75
II. Blick auf Deutschland und Europa	
Zum Kernenergieprogramm der Bundesregierung	89
Herbert Gruhl zu aktuellen Fragen im Zusammenhang mit dem Bau von Kernkraftwerken	95
Landwirtschaft – das Stiefkind der Industriegesellschaft	100
Europas Irrweg. Der große Wandel, der notwendig ist	106
Gegen die Straßenbau-Euphorie	109
Der Verrat an Ludwig Erhard	116
Meine Liebe zu Deutschland	122

III. Politische Aufbrüche

In unserer Superzivilisation löst das Buch historische Prozesse aus	131
„Fraktionsloser Abgeordneter wäre einzige Möglichkeit“	133
Parteiaustritt aus der CDU	135
Das grüne Manifest	139
Grüne Zukunftspolitik als historische Notwendigkeit	143
Kandidieren oder kapitulieren? Nach dem Parteitag der GAZ	156
Persönliche Erklärung auf dem Parteitag der Grünen in Saarbrücken	158
Das alternative Luftschloß	160
Die Überlebensnotwendigkeit ökologischer Politik	165
Ein Einzelkämpfer ohne jede Chance	175
Über Lothar Späths Buch „Wende in die Zukunft“	177
Rede auf dem ÖDP-Bundesparteitag in Stuttgart	180
Rede auf dem ÖDP-Bundesparteitag in Hannover	193
Zwischen Links und Rechts und Nullpunkt	199
Bevölkerung und irdisches Gleichgewicht	201
IV. Die Karawane der Blinden zieht weiter	
Zehn weitere Jahre „Plünderung des Planeten“	209
Zur Einsicht fähig?	219
Der schnellste Weg in den ökologischen Tod Europas	225
„Eigentlich müßten wir längst an einem Notstandsprogramm arbeiten“	227

Die Menschheit ist am Ende	232
„Krieg mit uns selbst“. Über Al Gores „Wege zum Gleichgewicht“	237
Prinzip Hoffnung als Therapie – Die neue Meadows-Studie über die Zukunft unseres Planeten bietet keine realistischen Rezepte	242
„Eine Umkehr ist nicht mehr möglich“	246
„Die Weichen wurden vor 50 Jahren gestellt“	254
Anhang	
Editorischer Bericht	263
Quellennachweise und Erscheinungsorte	271
Namenregister	274